

Pflege der Streuobstwiese

Jede Streuobstwiese benötigt Pflege. Neben der Pflege und der Mahd der Fläche müssen auch die Baumkronen der verschiedenen Obstbäume regelmäßig mit gehölzschonenden Schnitten gepflegt werden.

Für diese Maßnahmen und zur Entwicklung weiterer Projektideen möchten wir weitere Interessierte gewinnen.



Streuobstwiese in der Nutzung

Mitstreiter und Idee-Entwickler können sich gerne melden unter:

E-Mail:
streuobstwiese@heimatverein-gemen.de

Projektkoordinatoren:
Dr. Bernd Braunert, Günther Dirks
Tel.-Nr. 02861 64358



Herausgeber: Arbeitsgruppe Heimatverein Gemen e.V.
streuobstwiese@heimatverein-gemen.de
www.heimatverein-gemen.de

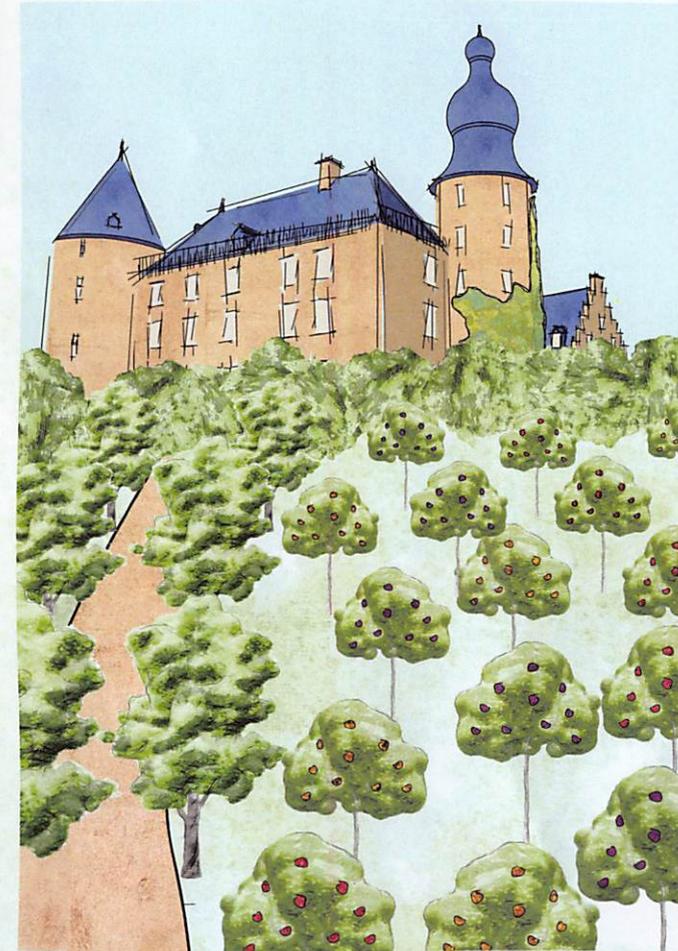
in Zusammenarbeit mit der Stadt Borken

Hegmanns-Stiftung

Arbeitsgruppe
Heimatverein Gemen e.V.



Streuobstwiese "Am Sternbusch"

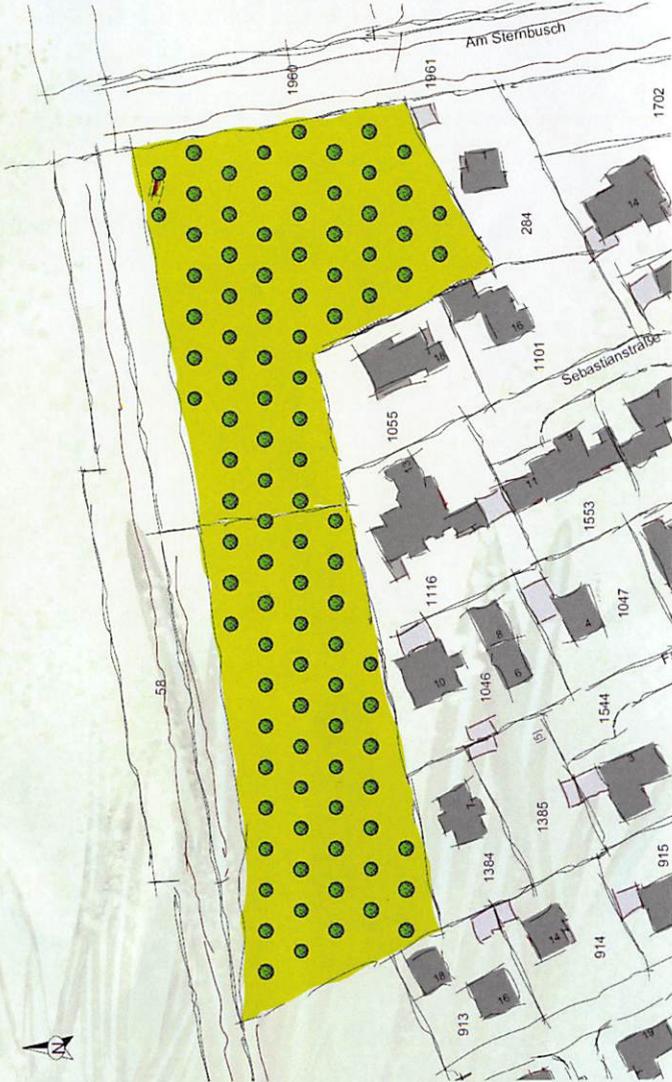


Hegmanns-Stiftung

Arbeitsgruppe
Heimatverein Gemen e.V.



Streuobstwiese „Am Sternbusch“ in Gemen, Hagenstiege



Konzept Streuobstwiese Sternbusch,
Eingang Hagenstiege in Gemen

Es wurden auf einer wildkrautreichen
Blumenwiese folgende alte Obstsorten
angepflanzt:

Apfel

Rote Sternrenette, Dülmener Rose, Boskoop,
Schöner aus Nordhausen, Jakob Lebel, Kaiser
Wilhelm

Birne

Gute Luise, Köstliche aus Charneux

Kirsche

Große Prinzessinenkirsche, Schneiders Späte
Knorpelkirsche, Dönisses Gelbe
Knorpelkirsche

Pflaume

Hauszwetsche, Mirabelle von Nancy, Graf
Althans Reneklode



Streuobstwiese, September 2021

Streuobstwiese „Am Sternbusch“ in Gemen, Hagenstiege



Obstbäume als Lebensraum

Die Hegmanns-Stiftung hat zusammen mit dem
Heimatverein Gemen e.V. im Jahr 2021 die
Streuobstwiese mit Unterstützung der Stadt
Borken geplant und realisiert.

Auf einer städtischen Fläche von rund 12.000
qm wurden fast 100 Bäume unterschiedlicher
traditioneller Obstsorten gepflanzt sowie eine
Wildblumenmischung eingesät.

Die Lage zwischen Wohnbebauung und
Sternbusch, direkt an der Sternbuschallee
macht diese Fläche besonders schützenswert
und attraktiv. Die Streuobstwiese wird ein-
gesäumt von hochstämmigen, höhlenreichen
Altbäumen. Insgesamt ist so ein wertvolles
Biotop mit einer besonderen Bedeutung für
Insekten, Vögel und Kleinsäugetiere
entstanden. Gartenrotschwanz, Steinkauz und
Grünspecht fühlen sich hier wie eine Vielzahl
von Wildbienen wohl.